

Zwei neue Lathrobii aus Transkaukasien (Coleoptera, Staphylinidae: Paederinae)
nebst faunistischen Bemerkungen zu bekannten Arten

M. Schülke, Berlin

Von den Kollegen Harald FIEDLER und David W. WRASE (beide Berlin) erhielt ich neben anderen Staphyliniden auch zwei Vertreter des Subtribus Lathrobii (sensu COIFFAIT, 1982) zur Bearbeitung, die sich als neu herausstellten und nachfolgend beschrieben werden sollen. Beiden Kollegen gilt mein herzlicher Dank für die Überlassung der Typen für meine Staphylinidensammlung. Das Auffinden der beiden neuen Arten zeigt uns deutlich, wie wenig bisher über die Paederinae des Kaukasus-Gebietes bekannt ist. Für die Ausleihe von Material aus der Sammlung des Museums für Naturkunde der Humboldt-Universität Berlin (MNHUB) danke ich Herrn Dr. Manfred UHLIG.

Platydomene picipes fiedleri ssp. nov.

Die anlässlich der Beschreibung von *Platydomene caucasicus* SCHÜLKE, 1988, geäußerte Vermutung, daß *Pl. caucasicus* im Kaukasus-Gebiet die weitverbreitete Art *Pl. picipes* (ER.) ersetzt, erweist sich nach Vorlage neuen Materials durch Kollegen FIEDLER als nicht zutreffend. *Platydomene picipes fiedleri* ssp. nov. zeigt zu mitteleuropäischen *picipes* zwar geringe Abweichungen vor allem im Bau des Aedoeagus, ist ihnen aber im Vergleich zu allen anderen Arten des Genus so ähnlich, daß eine spezifische Trennung nach morphologischen Gesichtspunkten nicht sinnvoll erscheint. Ähnlich wie bei den beschriebenen Rassen und Formen anderer *Platydomene*-Arten (wie etwa *Pl. bicolor* (ER.); *sodale* (KR.)) wird sich erst bei erheblich besserer Kenntnis der Variabilität und der Verbreitung der einzelnen Formen erweisen müssen, ob Unterschiede spezifisch oder subspezifisch zu bewerten sind.

Holotypus - ♂: Transkaukasien, Gantiadi, Abchas. ASSR, Stadtg., Ufer d. Chagupen, 13.VII.1979, leg. FIEDLER; Holotypus-♂, *Platydomene picipes fiedleri* ssp. nov., M. Schülke det. 1990 (rot)

Beschreibung: Auf Grund der großen Ähnlichkeit zur Stammform werden hier nur die Unterschiede aufgeführt: Kopf etwas breiter, etwa so breit wie lang; Flügeldecken nach hinten etwas verbreitert, breiter als bei der Stammform und kräftiger punktiert; Fühler etwas länger (beim Holotypus beidseitig die letzten 2/3 Fühlerglieder fehlend); Apikallamelle des Aedoeagus kürzer und breiter (Abb. 1).

Um die Variabilität der Art zu studieren wurde das im Naturkundemuseum der Humboldt-Universität Berlin vorhandene Material, darunter die Typen ERICHSONS, untersucht. Das gesamte vorliegende Material aus Mitteleuropa (Deutschland, Österreich, CSFR, Polen) und Norditalien ist in der Ausprägung der zur Trennung beider Subspezies benutzten Merkmale relativ konstant. Tabelle 1 zeigt, daß

sowohl in den absoluten Werten (z.B. Flügeldeckennahtlänge, Aedoeaguslänge), aber besonders in den Indizes die Subspezies *fiedleri* außerhalb der Variationsbreite der Stammform liegt.

Meßwert (Nr.)	ssp. <i>picipes</i> s.str.			ssp. <i>fiedleri</i>
	min	max	♂	
Kopflänge (1)	0,772	0,900	0,845	0,884
Kopfbreite (2)	0,740	0,868	0,797	0,868
Index (1:2)	1,021	1,102	1,060	1,018
Fld.Nahtlänge (3)	0,900	1,061	1,003	1,125
Fld.Breite (4)	0,836	0,965	0,909	1,061
Index (3:4)	1,067	1,135	1,103	1,061
Aedoeagusl. (5)	1,093	1,206	1,154	1,029
Index (3:5)	0,868	0,901	0,882	1,094

Tabelle 1: Meßwerte von *Platydomene picipes picipes* (ERICHSON) und *Platydomene picipes fiedleri* ssp. nov. (in mm)

Typen: Aus dem Museum für Naturkunde der Humboldt-Universität zu Berlin lagen mir aus der "Historischen Sammlung" vier Syntypen von *Lathrobium picipes* ERICHSON vor. Das erste Tier der Serie trägt ein Etikett mit den Angaben: "*picipes* Dahl Er. *, Austr. Ullr.", sowie ein weiteres Etikett mit der Nummer 6333. Die drei folgenden Exemplare tragen keine Etiketten. Im Katalog der "Historischen Sammlung" findet sich unter Nummer 6333 der Eintrag: "*Lathrobium picipes* ERICHSON, 4 Ex., Austria Ullr.". Das erste Tier der Serie, ein ♂, wird von mir hiermit als Lectotypus designiert. Der Lectotypus ist vollständig erhalten und durch die Basis des Hinterleibs genadelt. Er wurde von mir mit folgenden Etiketten versehen: Lectotypus - ♂, *Lathrobium picipes* ERICHSON, 1840, des. M. Schülke, 1990 (rot); *Platydomene picipes picipes* (ERICHSON), det. M. Schülke 1990. Die anderen drei Exemplare wurden von mir als Paralectotypen designiert und mit folgenden Etiketten versehen: *Lathrobium picipes* ERICHSON, Austria Ullr.; Hist. Coll. 6333; Paralectotypus - ♂, *Lathrobium picipes* ERICHSON, 1840, des. M. Schülke 1990 (rot); *Platydomene picipes picipes* (ER.), det. M. Schülke 1990.

Bemerkung: Durch HUBENTHAL (1911) wurde zu *Lathrobium picipes* ER. eine var. *abdominale* beschrieben, die sich wie folgt von der Stammform unterscheiden soll: "Das einzige Exemplar (♂) weicht von normalen Stücken dadurch ab, daß dem fünfte Segment die deutliche, im Grunde glatte Mittelfurche fehlt". Dadurch ist eine Identität mit *Platydomene picipes fiedleri* ssp. nov. auszuschließen. Auf Grund

der Beschreibung und des Fundortes (Griechenland, Olym) ist vielmehr eine Identität von *Lathrobium picipes* var. *abdominale* HUBENTHAL mit *Lathrobium* (*Platydomene*) *domeniforme* KOCH wahrscheinlich. Leider wurde die Sammlung HUBENTHAL, in der sich der Typus der var. *abdominale* befand während des Krieges vernichtet (siehe auch ZERCHE, 1988), so daß eine Nachprüfung nicht möglich ist. Ich stelle daher im Sinne der Stabilität der Nomenklatur *Lathrobium picipes* var. *abdominale* HUBENTHAL, 1911 als Synonym zu *Platydomene domeniforme* (KOCH, 1938), was nach Artikel 45 (g) der Nomenklaturregeln möglich ist, da die var. *abdominale* nie als Form subspezifischen Rangs behandelt worden ist.

Platydomene domeniforme (KOCH, 1938) (*Lathrobium*)
 (= *horioni* SMETANA, 1959) (*Lathrobium*)
 (= *picipes* var. *abdominale* HUBENTHAL, 1911) (*Lathrobium*) syn. nov.

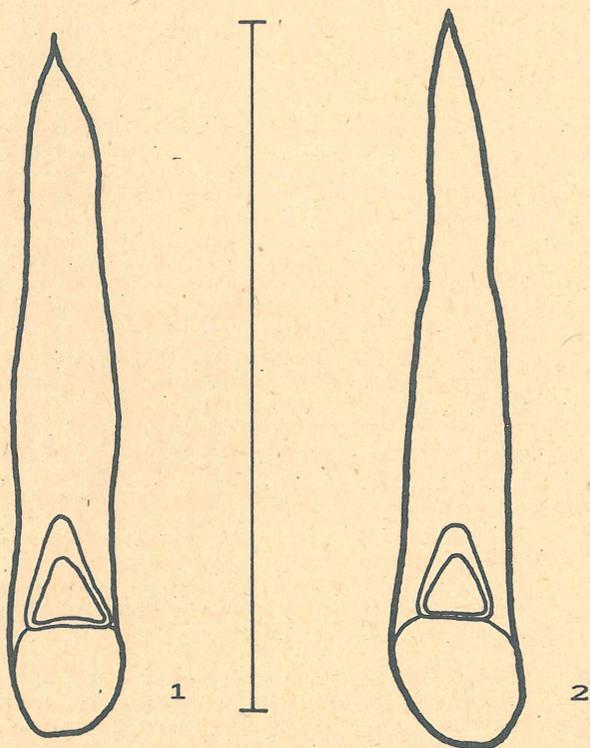


Abb. 1-2 Aedoeagi von 1) *Platydomene picipes fiedleri* ssp. nov. und
 2) *Platydomene picipes picipes* ERICHSON

Platydomene caucasicus SCHULKE, 1988

Von dieser, *Pl. picipes* ER. sehr ähnlichen Art aus dem Kaukasus liegen inzwischen Einzeltiere von zwei weiteren Fundorten vor.

Kaukasus, Kluchor-Pass, 2000m, Südlager, 16.-17.06.1967, 1♂ leg. F. HIEKE, coll. MNHUB;

Kaukasus, N-Ossetien, Kasbegi, Terek-Ufer, 1800m, 1.07.1988, 1♂ leg. D.W. WRASE, coll. SCHULKE.

Die Art kommt damit sowohl auf der südlichen, als auch auf der nördlichen Abdachung des Großen Kaukasus vor und ist sicher in den anschließenden Gebirgszügen weiter verbreitet.

Platydomene altaicus COIFFAIT, 1967

UdSSR: O-Sajan-Gebirge, Tunkun-Kette, am Fl. Tubota, 1200m, 19.-20.07.1974, 1♂ leg. F. HIEKE, coll. MNHUB

Von dieser Art, bisher dem einzigen Vertreter der Gattung östlich des Ural, war bisher nur der Typenfundort aus dem Altai (Tchouia, Məjtoueryk) bekannt. Beide Fundpunkte liegen etwa 1000km voneinander entfernt, was den Schluß zuläßt, daß die Art in den südsibirischen Gebirgen und in der nördlichen Mongolei und China weiter verbreitet sein könnte.

Lathrobium (s.str.) *wrasei* spec. nov.

Holotypus - ♂: Transcauc., Georgia, Tbilisi: os. Lisi, 19.VI.- 13.VII.1988, leg. Wrase; Holotypus-♂, *Lathrobium* (s.str.) *wrasei* spec. nov. M. Schülke det. 1990 (rot)

Paratypus - ♀: mit den selben Funddaten wie der Holotypus; Paratypus-♀, *Lathrobium* (s.str.) *wrasei* spec. nov., M. Schülke det. 1990 (rot)

Beschreibung

Kopf, Halsschild, Flügeldecken und Hinterleib schwarz, nur die Hinterränder der Hinterleibstergite VII und VIII sowie der Hinterrand der Flügeldecken etwas aufgehellt. Fühler rotbraun, Mundwerkzeuge und Beine etwas heller als die Fühler, gelbbrot.

Kopf abgerundet rechteckig, etwas länger als breit (Index 1,06 (♂)/1,07 (♀): 1), so breit wie der Halsschild. Schläfen etwa von zweifacher Augenlänge, hinter dem Auge nur wenig erweitert und zum Hals breit abgerundet. Kopf auf dem Scheitel weitläufig, zu den Seiten und zum Hinterrand dichter, mäßig kräftig punktiert und unauffällig und kurz gelblich behaart. Oberlippe tief eingeschnitten. Fühler relativ gedrungen gebaut, die vorletzten Glieder nur wenig länger als breit.

Halsschild abgerundet rechteckig, vorn wenig breiter als hinten, die maximale Breite im ersten Viertel liegend. Vorder- und Hinterecken des Halsschildes breit abgerundet. In der Mitte des Halsschildes befindet sich eine schmale punktfreie Zone von der Breite des zweiten Fühlergliedes. Halsschildseiten dichter als die Kopfmitte und kräftiger als der Kopf punktiert und unauffällig gelblich behaart. Flügeldecken deutlich breiter und länger als der Halsschild (Holotypus-♂; Index Flügeldecken- zu Halsschildbreite 1,20 : 1, Index Flügeldecken- zu Halsschildbreite 1,26 : 1) oder wenig länger als der Halsschild (Paratypus-♀; Index Flügeldecken- zu Halsschildlänge 1,11 : 1). Schultern deutlich entwickelt, größte Breite der Flügeldecken bei zwei Dritteln der Schulterlänge. Punktur der Flügeldecken dichter und feiner als auf dem Halsschild, Behaarung kurz und fein.

Hinterleib gestreckt, Tergite viel feiner und enger als die Flügeldecken punktiert und fein und anliegend, graugelb behaart. Tergit VII mit deutlich entwickeltem Hautsaum am Hinterrand.

Beine wie bei den anderen Arten der Gattung gebildet.

Halsschild und Flügeldecken glatt und ohne Mikroskulptur, Kopf, Schildchen und Hinterleib mit deutlichem, quermaschigem Chagrin.

Sternit VIII des ♂ am Hinterrand ausgeschnitten und vor dem Ausschnitt etwas eingedrückt, sonst ohne Auszeichnungen. Sternit VI und VII ohne Auszeichnungen.

Aedoeagus einfach gebaut (Abb. 3,7), Apikalplatte zugespitzt.

Meßwert	Holotypus ♂	Paratypus ♀
Kopfbreite	0,87	0,82
Kopflänge	0,93	0,87
Augenlänge seitlich	0,24	0,21
Schlafenlänge seitlich	0,48	0,43
Halsschildlänge	1,12	1,06
Halsschildbreite	0,87	0,82
Flügeldeckennahtlänge	1,03	0,90
Flügeldeckenschulterlänge	1,35	1,17
Flügeldeckenbreite	1,09	0,98
Gesamtlänge	6,75	6,44

Tabelle 2: Meßwerte von *Lathrobium* (s.str.) *wrasei* spec. nov. (in mm)

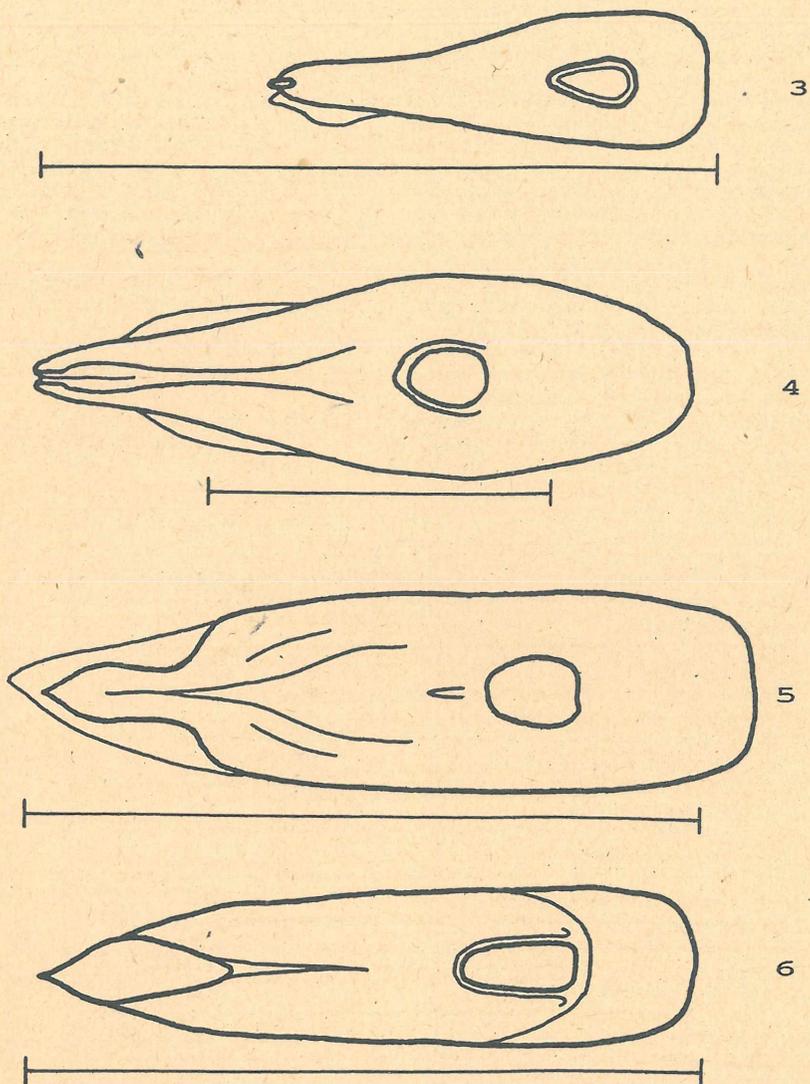


Abb. 3-6 Aedoeagi (dorsal) von 3) *Lathrobium* (s.str.) *wrasei* spec. nov., Holotypus; 4) *Lathrobium* (s.str.) *brunnipes* (FABRICIUS), Deutschland, Mark Brandenburg; 5) *Lathrobium* (s.str.) *fovulum* STEPHENS, Deutschland, Mecklenburg; und 6) *Lathrobium* (s.str.) *filiforme* GRAVENHORST, Deutschland, Mark Brandenburg

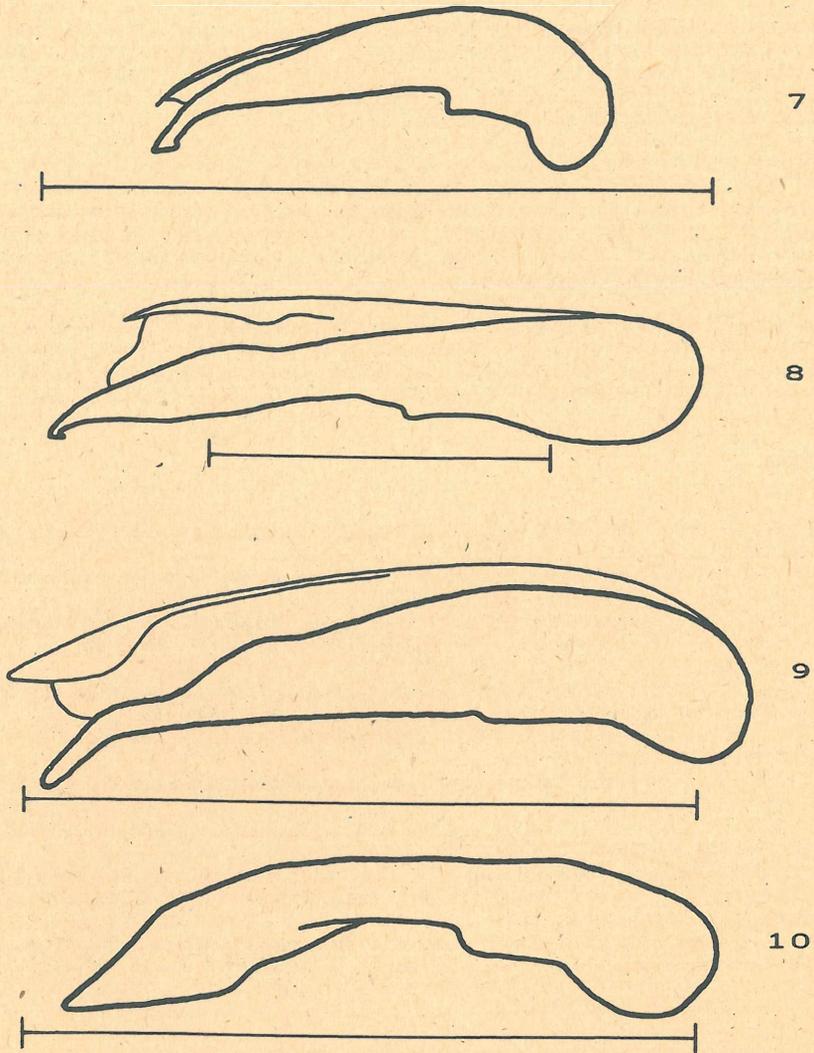


Abb. 7-10 Aedeagi (lateral) von 7) *Lathrobium* (s.str.) *wrasei* spec. nov., Holotypus; 8) *Lathrobium* (s.str.) *brunnipes* (FABRICIUS), Deutschland, Mark Brandenburg; 9) *Lathrobium* (s.str.) *fovulum* STEPHENS, Deutschland, Mecklenburg; und 10) *Lathrobium* (s.str.) *filiforme* GRAVENHORST, Deutschland, Mark Brandenburg

Lathrobium wrasei spec. nov. ist den schwarzgefärbten mitteleuropäischen Arten *Lathrobium brunnipes* (FABR.), *fovulum* STEPH. und *filiforme* GRAV. recht ähnlich und von ihnen anhand der nachfolgend aufgeführten Merkmale zu unterscheiden.

Lathrobium brunnipes (FABR.) unterscheidet sich von *L. wrasei* bei etwa gleichem Habitus durch die wesentlich größere Gestalt, den breiteren Halsschild, kürzere und schmalere Flügeldecken und den vollständig anders gebauten Aedoeagus (Abb. 4,8). Sternit VI und VII im Gegensatz zu *L. wrasei* mit deutlichen Auszeichnungen am Hinterrand der Tergite.

L. fovulum STEPH. unterscheidet sich von *L. wrasei* bei etwa gleicher Körpergröße durch den abgerundeteren Kopf, breiteren Halsschild, wesentlich kürzere Flügeldecken, etwas schlankere Fühler, dunkler gefärbte Beine, die wesentlich weitläufigere Punktierung auf Kopf und Halsschild und den anders gebauten Aedoeagus (Abb. 5,9). Sternit VII des Männchens im Gegensatz zu *L. wrasei* mit einem leichten Eindruck in der Mitte.

Lathrobium filiforme GRAV. unterscheidet sich von der neuen Art durch die etwas kleinere und schlankere Gestalt, den deutlich länglichen Kopf, den schmaleren Halsschild, schmalere und kürzere Flügeldecken, dunklere Beine und Fühler und den anders gebauten Aedoeagus (Abb. 6,10).

Literatur

- BERNHAEUER, M. und K. SCHUBERT (1912): Coleopterorum Catalogus, Pars 40, Staphylinidae III, Berlin, p. 191-288.
- COIFFAIT, H (1972): Paederinae nouveaux ou mal connus de la region palearctique occidentale. - Nouv. Rev. Ent. 2, 2, 131-150.
- (1982): Coleopteres Staphylinidae de la region palearctique occidentale, IV. Sous famille Paederinae, Tribu Paederini 1 (Paederi, Lathrobii). - Suppl. Nouv. Rev. Ent. 12, 4, 7-440.
- HUBENTHAL, W. (1911): Beschreibungen neuer europäischer Coleopteren und Bemerkungen zu bekannten Arten. - Entomol. Blätter 7, 185-193.
- KOCH, C. (1938): Über neue und wenig bekannte paläarktische Paederinae. - Entomol. Blätter 34, 3, 103-116.
- (1939) Über neue und wenig bekannte paläarktische Paederinae (Col. Staph.). - Entomol. Blätter 35, 3, 156-172.
- SCHERPELTZ, O. (1933): Coleopterorum Catalogus, Pars 129, Staphylinidae VII, Berlin, p. 989-1500.
- SCHÜLKE, M (1988): *Platydomene caucasicus* nov. spec. - eine neue Art aus Transkaukasien (Coleoptera, Staphylinidae, Paederinae). - Acta Coleopterol. 4, 2, 25-28.
- ZERCHE, L. (1988): Zur Taxonomie der Gattung *Pseudopsis* NEWMANN, 1834 (Insecta, Coleoptera, Staphylinidae, Pseudopsinae). - Reichenbachia 25, 30, 151-155.

Anschrift des Verfassers: Michael Schülke
Schulzestraße 26
1100 Berlin

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [NOVIUS - Mitteilungsblatt der Fachgruppe Entomologie im NABU Landesverband Berlin](#)

Jahr/Year: 1990

Band/Volume: [10](#)

Autor(en)/Author(s): Schülke Michael

Artikel/Article: [Zwei neue Lathrobli aus Transkaukasien \(Goleoptera, Staphylinidae: Paederinae\) nebst faunistischen Bemerkungen zu bekannten Arten 217-224](#)